



Vorwort	11
Besondere Sehenswürdigkeiten	12
Das Wichtigste in Kürze	14

STADT-LAND-FLUSS 16

Steckbrief Mosel	18
------------------	----

Geografie	19
Die Mosel auf der Landkarte	20
Moselstaaten	20
Der Lauf des Flusses	22
Die Länge der Mosel	23
Der Name der Mosel	24
Woher kommt das Moselwasser?	25
Wassertiefe und Pegelstände	25

Natur und Naturschutz	27
Naturparks und Schutzgebiete	27
Fischschutz	30
Flora und Fauna	30
Tierwelt	31
Pflanzenwelt	35

Geschichte	38
Die Urmosel	38
Die ersten Siedler	39
Die Römer kommen	40
Römischer Neuanfang	42
Erste Bischofsstädte	43
Die Franken	44
Karolinger als Reformer	45
Mächtige Erzbischöfe	47
Hexenverfolgung	48
Franzosenzeit	49
Neue Spannungen	49
Erster Weltkrieg	50
Zwischen den Kriegen	51
Zweiter Weltkrieg	52
Neuaufbau nach 1945	53
Neue Völkerfreundschaft	54
Europa wird grenzenlos	55

Wirtschaft	56
Von Furten und Brücken	56
Moselfähren	57

Flößerei auf der Mosel	58
Moselschifffahrt	59

Weinland Mosel	70
Vier Weinbaugebiete	72
Rebsorten	75
Weinbaugeschichte	79
Wein probieren	88
Wein kaufen	90
Straußwirtschaften	90

Kunst, Kultur, Brauchtum	92
Die Sprachen an der Mosel	94
Kunst und Architektur	95
Die Mosel als Filmkulisse	99
Feste und Bräuche	99
Essen und Trinken	106

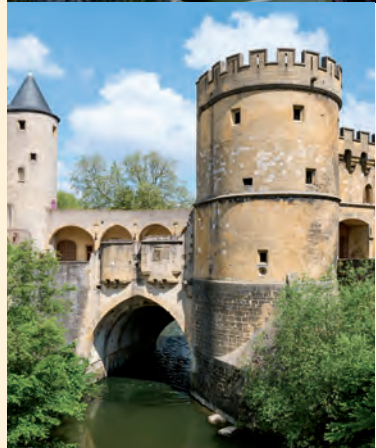
DIE OBERMOSEL 112

Von Bussang bis Messein	115
Moselquelle	115
Bussang	116
Zwischen Bussang und Remiremont	118
Remiremont	119
Zwischen Remiremont und Épinal	124
Épinal	125
Zwischen Épinal und Charmes	131
Charmes	133
Die Wilde Mosel	135

Abstecher nach Nancy	140
Geschichte	140
Altstadt	141
Neustadt	147
Jugendstilviertel Saurupt	148
Jardin Botanique Jean-Marie Pelt	149

FRANKREICH'S SCHIFFBARE MOSEL 152

Zwischen Nancy und Toul	155
Toul	156





Zwischen Toul und Pompey	162
Zwischen Pompey und Pont-à- Mousson	164
Großregion Metz	167

Metz	171
Geschichte	171
Orientierung	172
Sehenswürdigkeiten	175
Von Metz zum Dreiländereck	181

DREI-LÄNDER-MOSEL 190

Von Schengen nach Konz	192
Schengen	192
Perl	197
Wanderungen im Dreiländereck	198
Palzem	202
Remich	202
Luxemburgische Weinstraße	203
Wormeldange	204
Nittel	204
Grevenmacher	205
Wasserbillig und Mertert	206
Abstecher nach Echternach	206
Trierer Land	211
Konz	214
Abstecher an die Saar	216

Trier	220
Geschichte	221
Sehenswürdigkeiten	224

DIE DEUTSCHE MITTEL-MOSEL 238

Von Schweich nach Bernkastel-Kues	240
Schweich	240
Longuich	245
Riol	245
Mehring	246
Detzem	247
Thörnich	247

Klüsserath	247
Leiwien	248
Trittenheim	251

Rund um Bernkastel-Kues	254
Neumagen-Dhron	254
Piesport	256
Brauneberg	258
Mühlheim an der Mosel	259
Abstecher nach Veldenz	260
Lieser	260

Bernkastel-Kues	262
Stadtgeschichte	262
Sehenswürdigkeiten in Bernkastel	264
Sehenswürdigkeiten in Kues	268
Graach	271
Zeltingen-Rachtig	272
Ürzig	273
Erden	274
Lösnich	275
Rund um Traben-Trarbach	275

Traben-Trarbach	279
Geschichte	279
Belle Époque an der Mosel	280
Starkenburg	284
Enkirch	284
Reil	286

DIE UNTERMOSEL 288

Ferienregion Zeller Land	291
Pünderich	291
Briedel	291
Zell an der Mosel	293
Bullay	295
Alf	296
St. Aldegund	297
Neef	298

Ferienland Cochem	300
Bremm	300
Calmont Klettersteig	301
Ediger-Eller	302





Senheim-Senhals	307
Mesenich	308
Briedern	308
Beilstein	308
Ellenz-Poltersdorf	310
Bruttig-Fankel	312
Abstecher zur Hängeseilbrücke	
Geierlay	313
Ernst	314
Valwig	314
Cochern	315
Klotten	320
Pommern	322
Treis-Karden	323
Abstecher zur Burg Eltz	328
Moselkern	330

Rhein-Mosel-Land	331
Burgen	331
Hatzenport	334
Brodenbach	335
Löf	336
Alken	336
Oberfell	338
Koborn-Gondorf	340
Winningen	341

Koblenz	343
Geschichte	343
Sehenswürdigkeiten	345

REISETIPPS VON A BIS Z	356
-------------------------------	-----

ANHANG	
Literatur	368
Die Mosel im Internet	369
Über den Autor	369
Register	370
Kartenregister	379
Bildnachweis	379
Karten- und Zeichenlegende	384

EXTRAS

Das Jahr im Weinberg	91
Nikolaus, der Moselheilige	104
Regionale Rezepte	110
Adel verpflichtet: Die Stiftsdamen von Remiremont	122
Imagerie d'Épinal: die Welt in bunten Bildern	129
Angeln an der Mosel	138
Der Rhein-Marne-Kanal	161
Cattenom, ein umstrittenes Atomkraftwerk	188
Schengen: Ein Dorf schreibt Weltgeschichte	196
Wandern an der Mosel	200
Der heilige Rock	226
Karl Marx, Triers populärster Sohn	236
Auf den Spuren von Stefan Andres	243
Johannes Trithemius:	250
Bücherwurm und Geheimschrift-Erfinder	252
Nikolaus von Kues	266
Das Cröver Reich	278
Im Weinberg des Herrn ist Christus die Edeltraube	305
Das Dornröschen an der Mosel	311
Sankt Castor: Der Heilige von der Mosel	327



An der Uferpromenade von Cochem



Vorwort

Drei Staaten, ein Fluss. Unterschiedliche Gesetze, eine Währung. Drei Landessprachen, ein Radweg. Man könnte so weitermachen. Denn die Mosel ist ein Musterbeispiel für ein Leben ohne Grenzen. Deshalb fügt auch dieses Buch touristisch Interessantes länderübergreifend zusammen, betrachtet den Fluss von der Quelle bis zur Mündung als eine Art Gesamtkunstwerk, als ein von verschiedensten Kulturen geprägtes Territorium, dessen Herrscher immer wieder wechselten. Geblieben aber sind die Menschen am Ufer. Viele Dutzend Kriege haben sie wegstecken müssen, Hunger und Elend ertragen. Aber aufgegeben haben sie nie.

Ein Großteil der Moselaner hat über die Jahrtausende Weinbau und Landwirtschaft betrieben, mal mehr und mal weniger. Andere haben sich als Handwerker oder Arbeiter verdingt und sich wie im Norden Lothringens auch der Industrialisierung nicht verschlossen, wo die Stahlindustrie ihre eigenen Reiche schuf. Und jetzt wächst dort die Zahl derer, die mit ihrer Arbeit und Ideen helfen, den Weg für ein nachhaltiges und umweltbewusstes Leben zu ebnen.

Wie wichtig das ist, weiß man an der Mosel besser als andernorts. Über Nacht nämlich können sich nach Starkregen die kleinen Nebenflüsse aus Hunsrück und Eifel in meterhohe Sturzbäche verwandeln und die Mosel in nur wenigen Stunden so anschwellen lassen, dass Straßen und Wege ebenso unter Wasser stehen wie viele hundert Keller.

Es sind viele Gesichter, die der Fluss auf seinem Lauf von Bussang bis Koblenz zeigt. Mal prägen seine Ufer mächtige Kathedralen, Dome oder Klöster, mal Burgen und Schlösser, längst aber auch moderne architektonische Bauten wie die neue Hochmoselbrücke. Meist aber sind es Wiesen und Wälder, die ihn säumen. Ihren besonderen Reiz hat eine knappe Autostunde südlich von Nancy die sogenannte Wilde Mosel. Nach jedem Hochwasser kann dieser Flussabschnitt anders aussehen. Es ist eine archaische Landschaft, die buchstäblich zeigt, dass Flüsse eigentlich immer in Bewegung sind. Weil man die Mosel aber auch als Transportweg gut gebrauchen kann, verpasste man ihr zuletzt grenzüberschreitend ein Korsett aus Schleusen, die in den nächsten Jahrzehnten weiter ausgebaut werden sollen. Häfen und Kraftwerke haben sich in der Folge zugesellt, ja sogar ein umstrittenes Atomkraftwerk im französischen Cattenom.

Die Mosel aber ist noch immer auch ein Sehnsuchtsort. Ein Platz für Kindheitserinnerungen und Räusche, für naturnahes Erleben und geselliges Miteinander. Eine Landschaft, in der sich die Hektik der Gegenwart für eine Zeitlang ausblenden lässt. Vor allem, wenn man den Fluss vom Wasser aus erobert – ganz gleich, ob auf einem Ausflugsschiff, im Kanu oder Ruderboot, die Perspektiven sind ganz andere als vom Ufer aus. Nochmal anders ist die Sicht auf den Fluss vom Moselsteig oder von einer der vielen Traumschleifen aus, die in den letzten Jahren zum Wandern angelegt wurden. Hoch oben über dem Fluss kann man seine Träume und Wünsche ihm leichter mitgeben, ist man doch hier auch dem Himmel ein kleines Stückchen näher.

Besondere Sehenswürdigkeiten

1 Remiremont ▶

Zu den schönsten Städten an der Mosel zählt Remiremont am Fuß der Vogesen. Hinter lichten Laubengängen haben sich im Zentrum der Altstadt Geschäfte und Cafés eingerichtet. Wanderern und Radlern bieten sich zahllose Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Und Freunde mittelalterlicher Kunst finden in der aus dem 11. Jahrhundert stammenden romanischen Krypta der Kirche Saint Pierre ein wahres Juwel. → S. 119



2 Die Wilde Mosel ▲

Dass Flüsse immer im Fluss sind, beweist die Wilde Mosel: der Abschnitt zwischen Flavigny-sur-Moselle und Gripport. Hier gehört die Mosel meist ganz der Natur und ihren Pflanzen und Tieren. Breit ist ihr Tal, das bei Hochwasser im Frühjahr noch breiter wird. Und manchmal verlässt La Moselle auch ganz ihr Bett, um sich ein bequemes zu suchen. → S. 135

3 Kathedrale von Toul

Unübersehbar ist Touls Kathedrale mit ihrer über 60 Meter hohen Bilderbuchfassade. Nach jahrzehntelangen Restaurationsarbeiten strahlt sie erstmals wieder seit

dem Zweiten Weltkrieg im alten Glanz: ein gotisches Prachtstück mit einem der größten und schönsten Kreuzgänge Europas. Zu Füßen der Kathedrale liegt die Mosel, die wenig flussaufwärts ihren westlichsten Punkt erreicht hat. → S. 157



4 Altstadt von Metz ▼

Lothringens Metropole punktet mit einer großteils autofreien Altstadt. Ihre manchmal engen Gassen gehören so den Fußgängern, die hier nach Lust und Laune bummeln



können. Schlagader der Stadt ist die Rue Taison. Auf vielen Plätzen laden Cafés, Restaurants und Bistros zum Zwischenstopp. Sehenswerte Kirchen bieten Platz zum Innehalten – allen voran die mächtige Kathedrale, das Herz der Altstadt. → S. 175



5 Römisches Trier ▲

Stolz nennt sich Trier die älteste Stadt Deutschlands. Das Label verdankt sie den Römern, die hier jahrhundertlang den Ton angaben. Mit Konstantin regierte zeitweise sogar ein Kaiser an der Mosel. Hinterlassen haben die Römer eine bis heute befahrene Brücke, die Porta Nigra, ein riesiges Stadttor, und einst moderne Freizeitanlagen wie die Thermen und ein großes Amphitheater. → S. 220

6 Marktplatz Bernkastel ►

Fachwerkhäuser umranden den vielleicht schönsten mittelalterlichen Marktplatz an der Mosel. Seine Giebelhäuser gehören neben dem Rathaus aus dem frühen 17. Jahrhundert zu den populärsten Fotomotiven. Den heiligen Michael zeigt der eindrucksvolle Brunnen in seiner Mitte. Der berühmteste Sohn der Stadt, Nikolaus von Kues, war eine Zeitlang Pfarrer in der benachbarten Kirche. → S. 264

7 Prinzenkopf bei Pünderich

Es sind die Schleifen, die die Mosel so attraktiv machen. Von oben hat man den besten Blick auf diese Windungen, so wie vom Prinzenkopf gegenüber Pünderich, auf dem ein haushoher Aussichtsturm steht. Er bietet einen der schönsten Panoramablicke zwischen Cochem und Bernkastel-Kues – auch auf ein sehenswertes Hangviadukt der Moseleisenbahn. → S. 291

8 Cochem

Cochem steht im Sommer und Herbst für Trubel und Heiterkeit, für moselländische Geselligkeit, die vor allem kleine und große Gesellschaften zu schätzen wissen. Für stimmungsvolle Ausflüge sorgt eine Armada von Ausflugsschiffen, für ein bisschen Ritterromantik der Besuch der Reichsburg hoch über der Stadt. Und nicht weit weg liegt mit der Burg Eltz eine weitere touristische Perle. → S. 315

9 Deutsches Eck Koblenz

Am Deutschen Eck nimmt Vater Rhein seine Tochter Mosel auf. Es ist der meistbesuchte Ort in Koblenz, was auch an Kaiser Wilhelm liegt, der auf einem Denkmal hoch über der Moselmündung auf einem tonnenschweren Pferd sitzt. Im Zweiten Weltkrieg schossen die Amerikaner den Monarchen vom Sockel. Doch inzwischen steht er wieder am Deutschen Eck – wenn auch nur als Kopie. → S. 345



Das Wichtigste in Kürze

Dieser Reiseführer ist einer der wenigen, der die Mosel über alle Grenzen hinweg beschreibt – so wie sie es eigentlich verdient hat. Längst nämlich ist der Fluss ein Stück Europa, an dessen Ufern seit Jahrhunderten Weltgeschichte geschrieben wurde (→ **Stadt-Land-Fluss**, ab S. 17). Hinzu kommt, dass an der Mosel Weine von internationalem Ansehen wachsen (→ S. 70).

Von der Quelle bis zur Mündung stellt das Buch alle wichtigen Orte und Sehenswürdigkeiten (→ **Reiseteil**, ab S. 113) entlang des Flusses vor. Dazu gehören Hinweise auf Touristikbüros, Museen und andere Erlebnisräume sowie Unterkünfte und Restaurants. Zusätzlich gibt es Empfehlungen, wo man Räder oder Kanus leihen kann sowie abwechslungsreiche Wandertipps. Sehenswertes ein paar Kilometer abseits der Mosel ist ebenfalls angegeben. Spezielle Literatur zum Wandern, Radfahren oder zur Reise auf der Mosel selbst kann und will dieser Reiseführer nicht ersetzen, die Literaturhinweise im **Anhang** (→ S. 368) können aber weiterhelfen.

■ Informationen

Die Adressen der örtlichen Informationsstellen finden sich in den blauen Infokästen. Überregionale Auskünfte:

In Deutschland:

Mosellandtouristik GmbH
Kordelweg 1
D-54470 Bernkastel-Kues
www.visitmosel.de

In Frankreich:

Agence régionale du tourisme Grand Est
– Destination Lorraine
Abbaye des Prémontrés, BP 97
F-54704 Pont-à-Mousson
www.explore-grandest.com

In Luxemburg:

Visit Moselle
52, route du Vin
L-5405 Bech-Kleinmacher
www.visitmoselle.lu

■ Beste Reisezeit

Terrassencafés und -restaurants starten ihren Betrieb meist am Osterwochenende, wenn auch die ersten Ausflugsschiffe gewöhnlich wieder fahren. Besonders gefragt ist der Moselurlaub im **Sommer und Herbst**. Die lothringischen Metropolen Épinal, Metz und Nancy, aber auch Moselstädte wie Koblenz, Trier, Cochem oder Bernkastel-Kues profitieren von ihren **Weihnachtsmärkten**. Spätestens nach dem Jahreswechsel aber fällt der Moseltourismus vielerorts in den Winterschlaf. Im Quellbereich der Mosel beginnt dann die wichtige **Skisaison**.

■ Anreise

Mit dem Flugzeug: Der zur Moselquelle nächstgelegene Flughafen ist der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (EAP), Metz und Nancy sind über den Pariser Flughafen Charles de Gaulle (CDG) angebunden, Trier über den Aéroport de Luxembourg (LUX), die Moselmündung über Frankfurt (FRA) und Köln/Bonn (CGN).

Mit dem Auto: Zwischen Nancy und Koblenz ist fast immer eine Autobahn in Flussnähe; ins Quellgebiet führen gut ausgebaut Nationalstraßen. Bei der Anreise über französische Autobahnen fallen unter Umständen Mautgebühren an. In Frankreich und Luxemburg beträgt die Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen 130 km/h, bei Regen 110 km/h. Auf Landstraßen ist in Frankreich Tempo 80 km/h erlaubt, in Luxemburg Tempo 90 km/h. In Ortschaften ist das Tempolimit in allen drei Moselstaaten gleich.

Mit der Bahn: Die wichtigsten Eingangstore zur Moselregion wie Koblenz, Trier oder Metz haben einen Bahnanschluss mit meist schnellen Verbindungen. Radurlauber sollten wissen, dass sie in vielen Zügen, vor allem in den schnellen, keine Fahrräder mitnehmen dürfen. In den französischen Eisenbahnen müssen aus Sicherheitsgründen alle größeren Gepäckstücke gut sichtbar mit dem Namen des Reisenden versehen sein.



Radfahrer auf dem Weg nach Beilstein

■ Einreise und Zollbestimmungen

Selbst wenn die Grenzkontrollen abgeschafft sind: Wer die Mosel entlang reist, sollte Pass oder Personalausweis immer mit sich führen. Der sogenannte Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union unterliegt Freigrenzen, die es bei grenzüberschreitenden Moselreisen zu beachten gilt.

■ Übernachten

Hotels, Hostels und Motels konkurrieren mit Jugendherbergen, Ferienhäusern und -wohnungen oder kleinen B & Bs. Gut aufgehoben ist man auch bei vielen **Winzern**, die ihre Häuser immer öfter für Übernachtungsgäste öffnen. Meist ist es direkt an der Mosel etwas teurer als im Hinterland. Einige Gemeinden, aber auch Campingplatzbetreiber, erheben zudem eine **Übernachtsabgabe** – sie ist entweder pauschaliert oder orientiert sich prozentual am Übernachtungspreis. Am besten ist es, direkt beim Anbieter zu buchen, nicht über eines der vielen Buchungsportale.

■ Aktivurlaub

Aktivurlauber kommen entlang der Mosel fast überall auf ihre Kosten. **Radler** können den Fluss meist auf eigens ausgewiesenen Routen entlang fahren. Viele Orte bieten zudem Möglichkeiten, Räder für kurze oder längere Zeit auszuleihen. Auch

Motorradfahrer entdecken die Gegend mehr und mehr.

Wandern stehen eine Reihe von Strecken in allen drei Anliegerstaaten zur Verfügung: Routen aller Längen und Schwierigkeitsgraden.

Groß ist das Angebot an **Wassersportmöglichkeiten**. Sportbootfahrer sind auf der schiffbaren Mosel ebenso willkommen wie auf den Seitenkanälen. Auch Badefreunde nutzen den Fluss immer häufiger, auch wenn er manche Gefahren birgt. Wassersport ist Stand-Up-Paddeln. Kanu- und Padelboote gibt es vielerorts zu leihen. Wer sich allein nicht traut, schließt sich einer organisierten Tour an.

■ Wichtige Telefonnummern

Überall an der Mosel gilt die europäische **Notrufnummer 112** – gleich ob man aus dem Festnetz oder vom Handy aus anruft.

Polizei Frankreich: 17

Feuerwehr Frankreich: 18 (Handynutzer wählen in Frankreich die +33 vor)

Spernotruf Deutschland: +49/116116

Spernotruf Österreich: +43/12048800

Spernotruf Schweiz: +41/844888111

Vorwahl Frankreich: +33 (0033)

Vorwahl Luxemburg: +352 (00352)

Ausführliche Informationen in den Reisetipps von A bis Z ab → S. 356

»Die Mosel gehört zu den Landschaften, die durchfahren sein wollen. Denn ihre stärkste Lockung liegt im Mannigfaltigen, in der Vielzahl der Bilder, in der Folge der Eindrücke von steilem Fels und sanftem Hang, von Weinbergen, Feldern und Wiesen, von Dörfern im Tal und Burgen auf den Höhen, immer neu, immer anders und wechselvoller als jeder andere Fluß, den wir kennen.«

Vilma Sturm (1912–1995), deutsche Schriftstellerin



Blick auf Cochem und die Reichsburg